Deutsche Minderheit in Stollarzowitz

MORGENGEBET AM KARSAMSTAG

**Lied Nr.30**

Bei stiller Nacht, Zur ersten Wach,

Erscholl ein banges Klagen;

Am düstern Ort, Im Garten dort,

Begann ein Herz zu zagen.

Es war der Herr. Er litt so schwer,

Die Seele rang in Qualen,

In großer Not, betrübt zum Tod,

Der Sünde Sold zu zahlen.

Den Adern heiss Entquoll der Schweiss,

In schweren Tropfen Blutes;

Sein Herz ward leer, Stets mehr und mehr,

Der Stärke und des Muthes.

Denn grenzenlos, Unendlich gross,

Steht da vor seiner Blicke

Der Menschen Schuld Gen Gottes Huld,

Ein Abgrund voll der Tücke.

**Eröffnung**

Am heutigen Karsamstag sind wir zusammengekommen und gedenken der Grabesruhe unseres Herrn Jesus Christus und seines Hinabsteigens in das Totenreich. Während wir uns aber mit der Tatsache auseinandersetzen müssen, dass Menschen Gott aus der Welt schaffen wollen, nimmt er dem Tod seine Macht und verwandelt er unsere menschliche Vergänglichkeit in neues Leben.

An seinem Grab knien wir nieder und rufen:

**V: Jesus ruht im Grabe. Kommt, wir beten ihn an!**

# A: Er starb den Tod, denn alle Menschen sterben.

**V: Im Tod hat er den Tod vernichtet, das Leben neu geschaffen.**

# A: Er starb unseren Tod und schenkt uns sein Leben.

**V: Lasst uns ihn besingen als Schöpfer und Herrn.**

# A: Jesus ruht im Grabe. Kommt wir beten ihn an!

**V: Heiliger Gott,**

**heiliger Starker,**

**heiliger Unsterblicher,**

**erbarme dich unser.**

# A: Heiliger Gott,

# heiliger Starker,

# heiliger Unsterblicher,

# erbarme dich unser.

# Heiliger Gott,

# heiliger Starker,

# heiliger Unsterblicher,

# erbarme dich unser

**Hinführung zur Lesung**

Jesu Hinabsteigen in das Totenreich bringt auch in den hoffnungslosesten Winkel der Erde Leben. Die Vision des Ezechiel erfüllt sich heute für alle Zeiten. Sie lässt auch die Trauer um Jesus in einem anderen, hoffnungsfrohen Licht erscheinen.

**Lesung: Ez 37, 1–14**

*"* Die Hand des Herrn legte sich auf mich und erbrachte mich im Geist des Herrn hinaus und versetzte mich mitten in die Ebene. Sie war voll von Gebeinen. Er führte mich ringsum an ihnen vorüber und siehe, es waren sehr viele über die Ebene hin; und siehe, sie waren ganz ausgetrocknet. Er fragte mich: Menschensohn, können diese Gebeine wieder lebendig werden? Ich antwortete: Gott und Herr, du weißt es. Da sagte er zu mir: Sprich als Prophet über diese Gebeine und sag zu ihnen: Ihr ausgetrockneten Gebeine, hört das Wort des Herrn! So spricht Gott, der Herr, zu diesen Gebeinen:

Siehe, ich selbst bringe Geist in euch, dann werdet ihr lebendig. Ich gebe euch Sehnen, umgebe euch mit Fleisch und überziehe euch mit Haut; ich gebe Geist in euch, sodass ihr lebendig werdet. Dann werdet ihr erkennen, dass ich der Herr bin.

Da sprach ich als Prophet, wie mir befohlen war; und noch während ich prophetisch redete, war da ein Geräusch: Und siehe, ein Beben: Die Gebeine rückten zusammen, Bein an Bein. Und als ich hinsah, siehe, da waren Sehnen auf ihnen, Fleisch umgab sie und Haut überzog sie von oben. Aber es war kein Geist in ihnen. Da sagte er zu mir: Rede als Prophet zum Geist, rede prophetisch, Menschensohn, sag zum Geist: So spricht Gott, der Herr: Geist, komm herbei von den vier Winden! Auch diese Erschlagenen an, damit sie lebendig werden! Da sprach ich als Prophet, wie er mir befohlen hatte, und es kam der Geist in sie. Sie wurden lebendig und sie stellten sich auf ihre Füße - ein großes, gewaltiges Heer. Er sagte zu mir: Menschensohn, diese Gebeine sind das ganze Haus Israel.

Siehe, sie sagen: Ausgetrocknet sind unsere Gebeine, unsere Hoffnung ist untergegangen, wir sind abgeschnitten.

Deshalb tritt als Prophet auf und sag zu ihnen: So spricht Gott, der Herr: Siehe, ich öffne eure Gräber und hole euch, mein Volk, aus euren Gräbern herauf. Ich bringe euch zum Ackerboden Israels.

Und ihr werdet erkennen, dass ich der Herr bin, wenn ich eure Gräber öffne und euch, mein Volk, aus euren Gräbern heraufhole. Ich gebe meinen Geist in euch, dann werdet ihr lebendig und ich versetze euch wieder auf euren Ackerboden. Dann werdet ihr erkennen, dass ich der Herr bin. Ich habe gesprochen und ich führe es aus - Spruch des Herrn."

- Zeit der Stille

**Antwortvers**

Als du hinab stiegst ins Totenreich, du unsterbliches Leben, da hast du den Tod getötet durch die Macht deiner Gottheit.

Als du aber auch die Verstorbenen aus der Unterwelt auferweckt hast, da riefen alle himmlischen Mächte dir zu:

Lebensspender, Christus, unser Gott, Ehre sei dir!

**Totenklage um Jesus**

**V: Herr, mein Erlöser, eine Totenhymne will ich dir singen, dir, der durch sein Grab mir den Zugang zum Leben eröffnet und durch den Tod getötet hat.**

**Lied Nr.34**

# Herr, ich küsse deine Füße,

# deiner heil'gen Hände Mal.

Hast die Wunden ja empfunden

auch für meiner Sünden Zahl.

Voller Treue und mit Reue

über meine Missetat,

küß'ich heute jene Seite,

die man dir geöffnet hat.

Und in Demut und in Wehmut

sei dein heil'ges Haupt geküßt,

dass verhöhnet, dorngekrönet,

voller Blut und Wunden ist.

**V: Christus, das Leben, wird dem Grab übergeben. Des Todes Reich vernichtest du, die Toten richtest du auf.**

# A: Wir preisen dich, Jesus, o König. Wir verehren dein Grab, deine Leiden, durch die du uns vom Verderben errettet hast.

**V: Einst hast du der Erde ihre Weite gegeben, heute wohnst du in der Enge des Grabes, Jesus, Allherrscher, und erwächst aus den Grüften die Toten.**

# A: Christus, das Leben, wird dem Grab übergeben. Durch deinen Tod hast du den Tod vernichtet und der Welt geöffnet die Quelle des Lebens.

**V: Mit den Verbrechern wurdest du, Christus, für einen Verbrecher gehalten, du, der uns alle von der alten Bosheit des Feindes zur Gerechtigkeit trug.**

# A: Der du freiwillig starbst und dich in die Erde legen ließest, mein Jesus, Lebensspender, neu erwarbst du mir das Leben, mir, der an bitterer Sünde starb.

**V: Als Sterblicher stirbst du freiwillig, o Heiland,**

**als Gott hast du die Toten erweckt aus den Grüften, aus dem Abgrund der Sünden.**

# A: Christus, das Leben, hat den Tod gekostet und die Sterblichen vom Tod befreit und schenkt jetzt allen das Leben.

**V: Wir besingen in Hymnen, Jesus, dich den Gott aller, mit dem Vater und dem Geist und preisen dein heiliges Grab.**

# A: Wir preisen glückselig dich, heilige Gottesmutter, und das Grab, aus dem dein Sohn, unser Gott, am dritten Tage erstanden, verehren wir gläubig.

- Zeit der Stille -

**V: Würdig ist es, dich den Spender des Lebens zu preisen, der am Kreuz die Hände ausstreckte und die Macht des Feindes zermalmte.**

# A: Würdig ist es, dich, den Schöpfer aller, zu preisen. Denn durch dein Leiden sind wir von Leidenschaften befreit, erlöst vom Verderben.

**V: Im Grabe vernichtest du das Reich des Todes, Christus. Im Tode tötest du den Tod, befreist vom Verderben die Menschen.**

# A: Es weint um dich, Jesus, deine Mutter Ströme von Tränen. Da dein Leib ins Grab gelegt wurde, rief sie dir zu: Wie du verheißen, mein Sohn, stehe auf!

**V: Ein großes Geheimnis schauen wir jetzt. Er, der das Leben ist, nahm willig den Tod auf sich und erweckte zum Leben die Menschen, die aus Erde gebildet.**

**Mit Hymnen, Christus, verherrlichen wir alle jetzt dein Kreuz und dein Grab, denn dadurch sind wir vom Tode befreit.**

# A: Würdig ist es, dich, den Spender des Lebens, zu preisen, der am Kreuz die Hände ausstreckte und die Macht des Feindes zermalmte.

**Lied Nr.35**

# O Haupt voll Blut und Wunden,

# voll Schmerz und voller Hohn,

# o Haupt, zum Spott gebunden

# mit einer Dornenkron,

o Haupt, sonst schön gezieret

mit höchster Ehr und Zier,

jetzt aber hoch schimpfieret

gegrüßet seist du mir!

Du edle Angesichte,

davor sonst schrickt und scheut

das große Weltgewichte:

wie bist du so bespeit,

wie bist du so erbleichet!

Wer hat dein Augenlicht,

dem sonst kein Licht nicht gleichet,

so schändlich zugericht’?

Die Farbe deiner Wangen,

der roten Lippen Pracht

ist hin und ganz vergangen;

des blassen Todes Macht

hat alles hingenommen,

hat alles hingerafft,

und daher bist du kommen

von deines Leibes Kraft.

**V: Alle Geschlechter bringen eine Hymne deinem Grabe, mein Christus!**

# A: Vom Kreuz nimmt Joseph von Arimathäa dich herab und bestattet dich in einem neuen Grab.

**V: Auf, alle Schöpfung, lasst Totenhymnen uns bringen dem Schöpfer!**

# A: Lebensspender, Erretter, Preis sei deiner Macht. Denn du hast den Tod vernichtet.

**V: Es stimmte an eine Klage ob deines Todes, o Wort, deine all reine Mutter.**

# A: O Licht meiner Augen, mein süßestes Kind, wie wirst du von einem Grabe bedeckt?

**V: Weine nicht, Mutter! Adam und Eva, den Menschen, zu befreien, dulde ich dies.**

# A: Ich preise, mein Sohn, dein großes Erbarmen, mit dem du das alles geschehen lässt!

**V: Erstehe, Spender des Lebens, so spricht unter Strömen von Tränen, die Mutter, die dich geboren.**

# A: Erstehe eilends, nimm von ihr die Trauer und schenke denen, die in Ehrfurcht deine Leiden verehren, die Vergebung ihrer Fehler.

**V: Frieden schenk der Kirche und Heil deinem Volke durch deine Auferstehung. O Dreiheit, Vater, Sohn und Heiliger Geist, erbarm dich der Welt!**

# A: Alle Geschlechter bringen eine Hymne, deinem Grabe, mein Christus!

- Zeit der Stille -

**Abschluss**

**V:** Wir bekennen uns zu Jesus Christus als unserem Herrn. Er liegt heute im Grab und macht dadurch das Grab für uns zu einem Zeichen der Hoffnung. Wir singen gemeinsam:

**Lied:** (Heilges Kreuz, sei hoch verehret)

1) Heil'ges Kreuz, sei hoch verehret,

hartes Ruhbett meines Herrn!

Einstmal seh'n wir dich verklärt,

strahlend gleich dem Morgenstern

Ref.: Sei mit Mund und Herz verehret,

Kreuzstamm Christi, meines Herrn.

Sei mit Mund und Herz verehret,

Kreuzstamm Christi, meines Herrn!

2) Kreuz, du Denkmal seiner Leiden,

präg’ uns seine Liebe ein,

dass wir stets die Sünde meiden,

stets gedenken seiner Pein.

Ref.: Sei mit Mund und Herz verehret,

Kreuzstamm Christi, meines Herrn.

Sei mit Mund und Herz verehret,

Kreuzstamm Christi, meines Herrn!

3) Heilges Kreuz, sei unsre Fahne,

die uns führt durch Kampf und Not,

die uns halte, die uns mahne,

treu zu sein bis in den Tod.

Ref.: Sei mit Mund und Herz verehret,

Kreuzstamm Christi, meines Herrn.

Sei mit Mund und Herz verehret,

Kreuzstamm Christi, meines Herrn!

**Segen**

**V: Der du die Enden der Erde zusammenhältst,**

**du ließest dich einengen im Grab, um uns aus dem Tod zu retten und neues, unsterbliches Leben zu schenken. Durch dein unvorstellbares Hinabsteigen mit uns in den Tod, Christus unser Gott, erbarme dich unser und rette uns!**

# A: Amen

**V: Vater unser im Himmel,**

A: geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

A: Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

**V:** I**m Namen des Vaters**

A: und des Sohnes

und des Heiligen Geistes,

Amen.

**V: Gegrüßet seist du Maria,**

**voll der Gnade, der Herr ist mit dir.**

**Du bist gebenedeit unter den Frauen,**

**und gebenedeit ist die Frucht**

**deines Leibes, Jesus,**

A: Heilige Maria, Mutter Gottes,

bitte für uns Sünder jetzt

und in der Stunde unseres Todes. Amen.

**V:** **Ehre sei dem Vater**

A: und dem Sohn

und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang,

so auch jetzt und allezeit

und in Ewigkeit. Amen

**Rosenkranz**

**Apostolische Glaubensbekenntnis:**

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,

den Schöpfer des Himmels und der Erde, /

und an Jesus Christus,

seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, /

empfangen durch den Heiligen Geist,

geboren von der Jungfrau Maria, /

gelitten unter Pontius Pilatus,

gekreuzigt, gestorben und begraben, /

hinabgestiegen in das Reich des Todes,

am dritten Tage auferstanden von den Toten, /

aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; /

von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden

und die Toten. /

Ich glaube an den Heiligen Geist, /

die heilige katholische Kirche,

Gemeinschaft der Heiligen, /

Vergebung der Sünden, /

Auferstehung der Toten /

und das ewige Leben. / Amen.

**V:** **Ehre sei dem Vater**

A: und dem Sohn

und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang,

so auch jetzt und allezeit

und in Ewigkeit. Amen

**V: Vater unser im Himmel,**

**geheiligt werde dein Name.**

**Dein Reich komme.**

**Dein Wille geschehe,**

**wie im Himmel so auf Erden.**

A: Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

**V: Gegrüßet seist du Maria,**

**voll der Gnade, der Herr ist mit dir.**

**Du bist gebenedeit unter den Frauen,**

**und gebenedeit ist die Frucht**

**deines Leibes, Jesus,**

* **der in uns den Glauben vermehre**

A: Heilige Maria, Mutter Gottes,

bitte für uns Sünder jetzt

und in der Stunde unseres Todes. Amen.

**V: Gegrüßet seist du Maria,**

**voll der Gnade, der Herr ist mit dir.**

**Du bist gebenedeit unter den Frauen,**

**und gebenedeit ist die Frucht**

**deines Leibes, Jesus,**

* **der in uns die Hoffnung stärke.**

A: Heilige Maria, Mutter Gottes,

bitte für uns Sünder jetzt

und in der Stunde unseres Todes. Amen.

**V: Gegrüßet seist du Maria,**

**voll der Gnade, der Herr ist mit dir.**

**Du bist gebenedeit unter den Frauen,**

**und gebenedeit ist die Frucht**

**deines Leibes, Jesus,**

**- der in uns die Liebe entzünde.**

A: Heilige Maria, Mutter Gottes,

bitte für uns Sünder jetzt

und in der Stunde unseres Todes. Amen.

**V:** **Ehre sei dem Vater**

A: und dem Sohn

und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang,

so auch jetzt und allezeit

und in Ewigkeit. Amen

**V: Vater unser im Himmel,**

**geheiligt werde dein Name.**

**Dein Reich komme.**

**Dein Wille geschehe,**

**wie im Himmel so auf Erden.**

A: Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

**10x**

**V: Gegrüßet seist du Maria,**

**voll der Gnade, der Herr ist mit dir.**

**Du bist gebenedeit unter den Frauen,**

**und gebenedeit ist die Frucht**

**deines Leibes, Jesus,**

**- der in uns die Liebe entzünde.**

A: Heilige Maria, Mutter Gottes,

bitte für uns Sünder jetzt

und in der Stunde unseres Todes. Amen.

**V:** **Ehre sei dem Vater**

A: und dem Sohn

und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang,

so auch jetzt und allezeit

und in Ewigkeit. Amen